

Adipositaszentrum NRW im TV



Adipositas, die krankhafte Fettleibigkeit, ist eine moderne Seuche – aber sie wird von den Krankenkassen nicht als Krankheit anerkannt. In der Lokalzeit des WDR-Fernsehens lief am 15. Mai wieder einmal ein Beitrag zum Thema – und das Adipositas-Zentrum NRW der Augusta Kliniken war mit Dipl.-Psych. Uwe Machleit, einem der Leiter des Zentrums in der Sendung vertreten.

Vorge stellt wurde die 44jährige Altenpflegerin Sabine Llulluni, die mit aktuell rund 220 Kilogramm Gewicht ihrem Beruf nicht mehr nachgehen kann und auch ansonsten im täglichen Leben viele Beschwerlichkeiten zu meistern hat. Sie erzählte, dass sich ihr Gewicht in den letzten ca. 12 Jahren aufgebaut hat. „Die sagen alle, das die Dicken es sich nur gehen lassen, faul sind und immer dem Steuerzahler zur Last fallen.“

In diesen Tagen wird sie sich einer Magenband-Operation unterziehen, auf die sie große Hoffnungen setzt. Uwe Machleit sagte dem Moderator, dass es der Patientin nach der Operation sicher gut gehen werde. „Sie wird aber eine ganze Zeit noch therapeutische Unterstützung brauchen.“ Erster Ansprechpartner für die Patienten, so der Psychologische Leiter des Adipositas-Zentrums NRW, sei der Hausarzt. Dieser überweise in eines der Kompetenzzentren. „Und wir begleiten die Menschen dann weiter.“